



Timo Jankowski



Matchplan FUSSBALL

MIT DER RICHTIGEN TAKTIK ZUM ERFOLG
INKLUSIVE EM-ANALYSE 2020

MEYER
& MEYER
VERLAG

Matchplan Fußball

**Für meinen Vater, der das schönste Spiel der Welt mittlerweile
von ganz oben betrachten kann.**



Allgemeiner Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen die männliche Sprachform verwendet. Gemeint ist sowohl die männliche als auch die weibliche und die diverse Form.

Das vorliegende Buch wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Weder der Autor noch der Verlag können für eventuelle Nachteile oder Schäden, die aus den im Buch vorgestellten Informationen resultieren, Haftung übernehmen.

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.

Timo Jankowski

MATCHPLAN **FUSSBALL**

MIT DER RICHTIGEN TAKTIK ZUM ERFOLG

INKLUSIVE EM-ANALYSE 2020

Meyer & Meyer Verlag

Matchplan Fußball

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Details sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie das Recht der Übersetzung, vorbehalten.
Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren – ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, gespeichert, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2014 by Meyer & Meyer Verlag, Aachen

3., erweiterte Auflage 2015

4. überarbeitete Auflage 2021

Auckland, Beirut, Budapest, Cairo, Cape Town, Dubai, Hügendorf,
Indianapolis, Maidenhead, Singapore, Sydney, Teheran, Wien



Member of the World Sport Publishers' Association (WSPA)

9783840314322

E-Mail: verlag@m-m-sports.com

www.dersportverlag.de

INHALT

1	FUSSBALL BEGINNT IM KOPF	10
2	KOMPLEXITÄTSFAKTOREN IM FUSSBALL	16
2.1	Fußball ist ein „Open Skills“-Sport	16
2.2	Fuß statt Hand	17
2.3	Großes Spielfeld und hohe Spieleranzahl	18
2.4	Kleines Ziel	18
2.5	Äußere Einflussfaktoren	18
2.6	Vielseitige Voraussetzungen	19
2.7	Low-Scoring-Sport	19
2.8	Der Ball ist immer frei.....	20
2.9	Fazit	21
3	WELTSTANDSANALYSE	
	– MERKMALE VON SPITZENSPIELERN UND SPITZENTEAMS	24
3.1	Spielintelligenz – das Treffen von richtigen Entscheidungen.....	26
3.2	Technik – das Ausführen von Entscheidungen.....	27
3.3	Fußballfitness und athletische Zubringer.....	29
3.4	Resilienz und Ablenkungsresistenz – die Fähigkeit erfolgreicher Spieler	31
3.5	Defensive	33
3.6	Offensive	35
3.7	Spieltempo	38
3.8	Relevanz und Potenzial von Standardsituationen.....	39
4	DIE TALENTFRAGE – ÜBUNG MACHT DEN MEISTER	42
5	WELTMEISTER 2014 – DER MATCHPLAN DER DFB-ELF	48
5.1	Die 10 Erfolgstaktiken und Trends der WM 2014	49

5.2	Matchplan – der Weg der DFB-Elf	58
5.3	Die Erfolgsgeheimnisse des DFB-Weltmeisterteams	68
6	DIE GRUNDLAGEN EINER ERFOLGREICHEN FUSSBALLSTRATEGIE: DIE SPIELIDEE UND DAS SPIELMODELL	70
7	FUSSBALL-PERIODISIERUNG ALS MODELL FÜR EINE MODERNE TRAININGSGESTALTUNG	74
8	DER UNTERSCHIED ZWISCHEN STRATEGIE UND TAKTIK	78
9	VERSCHIEDENE TAKTISCHE HANDLUNGEN IM FUSSBALL	80
9.1	Individualtaktik	80
9.2	Gruppentaktik	81
9.3	Mannschaftstaktik	82
10	DIE VIER (FÜNF) PHASEN DES SPIELS	84
10.1	Phase 1	86
10.2	Phase 2	87
10.3	Phase 3	88
10.4	Phase 4	89
10.5	Phase 5: Standardsituationen.....	91
11	PERFEKTES UMSCHALTVERHALTEN – DER SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG	92
11.1	Umschalten bei Ballgewinn	94
11.2	Umschalten bei Ballverlust	94
12	ZONENFUSSBALL	98
12.1	Breitenachse	100
12.2	Längsachse	101
12.3	Längsachse und Breitenachse	102
12.4	Ableitungen	103

13 PRESSING: DEFENSIVSTRATEGIEN MIT SYSTEM	106
13.1 Abwehrpressing	108
13.2 Mittelfeldpressing	110
13.3 Angriffspressing	111
13.4 Gegenpressing	115
14 GRUNDORDNUNGEN UND SPIELSYSTEME	118
14.1 Spielerorientiert oder systemorientiert	126
14.2 Die drei Basis-Grundordnungen	128
14.3 Gängige Spielsysteme im modernen Fußball	129
a) 1-4-4-2-Linie	130
b) 1-4-4-2-Raute	132
c) 1-4-3-3	136
d) 1-4-2-3-1	139
e) 1-4-1-4-1	142
f) 1-5-3-2	145
15 SPIELSYSTEME MIT DREIERKETTE	146
15.1 1-3-5-2	150
15.2 1-3-4-3	153
16 AUFEINANDERTREFFEN IDENTISCHER SPIELSYSTEME	156
16.1 Analyse beim Aufeinandertreffen identischer Spielsysteme	157
16.2 Aufeinandertreffen zweier verschiedener Spielsysteme	161
17 MATCHPLAN – PERFEKTE VORBEREITUNG AUF DAS NÄCHSTE SPIEL	166
17.1 Inhalte eines Matchplans	168
17.2 Gegneranalyse	170
17.2.1 Was ist die Spielidee des Gegners?	170
17.2.2 Analyse des individualtaktischen Offensivverhaltens	171
17.2.3 Analyse des individualtaktischen Defensivverhaltens	171
17.2.4 Analyse des gruppentaktischen Offensivverhaltens	172

17.2.5	Analyse des gruppentaktischen Defensivverhaltens	172
17.2.6	Analyse des mannschaftstaktischen Offensivverhaltens	173
17.2.7	Analyse des mannschaftstaktischen Defensivverhaltens	173
17.3	Gegneranalyse der Standardsituationen	174
17.3.1	Anspiel	174
17.3.2	Freistoß	175
17.3.3	Eckball	177
17.3.4	Einwurf	181
17.3.5	Elfmeter	186
17.4	Plan B: Wenn-dann-Strategien	189
17.4.1	Plan B: Unterzahl-/Überzahlsituationen	190
17.4.2	Zwei Beispiele für „Wenn-dann-Strategien“ am Ende des Spiels	194
18	MUSTERMATCHPLAN	196
18.1	Allgemeine Punkte	197
18.2	Wie verhält sich der Gegner in den vier Phasen des Spiels?	198
18.3	Taktische Analyse	200
	a) 1-4-4-2 gegen 1-4-3-3	200
	b) Taktische Analyse in der Defensive	201
	c) Taktische Analyse in der Offensive	202
18.4	Gegneranalyse der Standardsituationen	203
	a) Gegneranalyse des Anspiels in der Defensive	203
	b) Gegneranalyse des Anspiels in der Offensive	203
	c) Gegneranalyse Freistoß in der Defensive	203
	d) Gegneranalyse Freistoß in der Offensive	204
	e) Gegneranalyse Eckball in der Defensive	204
	f) Gegneranalyse Eckball in der Offensive	204
	g) Gegneranalyse Einwurf in der Defensive	204
	h) Gegneranalyse Einwurf in der Offensive	205
	i) Gegneranalyse Elfmeter in der Defensive	205
	j) Gegneranalyse Elfmeter in der Offensive	205
18.5	Plan B	206

19 GESTALTUNG DER TRAININGSWOCHE	208
EM-TRENDS	210
AUSBLICK	238
DER AUTOR	243
BILDNACHWEIS	248



KAPITEL 1

Fußball beginnt im Kopf

„Fußball beginnt immer im Kopf und geht von dort durch den Körper zu den Füßen, niemals andersherum.“



Iniesta mit Spielintelligenz gegen mehrere Gegner

er Fußball verzaubert und fasziniert die Menschen auf der Welt wie kein anderer Sport.

Mehr als 3,5 Milliarden Menschen weltweit haben die WM 2018 verfolgt und alleine das Finale zwischen Frankreich und Kroatien sahen über 1,12 Milliarden Menschen auf der ganzen Welt.

Über 250 Millionen Menschen spielen regelmäßig aktiv Fußball auf der Welt und riesige Länder wie China oder Indien mit Milliarden an Einwohnern entdecken erst jetzt nach und nach ihre Passion für diesen tollen Sport.

Die beiden deutschen Trainerkoryphäen Gero Bisanz und Gunnar Gerisch die, die einen großen Anteil an der Ausbildung und Entwicklung des Fußballs in Deutschland haben, beschreiben die Magie des Fußballs in einem ihrer Fachbücher wie folgt:

„Die einfache Spielidee, leicht verständliche Regeln, die Überschaubarkeit des Spielgeschehens auf dem großen Spielfeld und die besondere Atmosphäre machen einen Teil der großen Popularität aus. Noch mehr Faszination ergibt das Wechselspiel aus Planung und Intuition, mannschaftlicher Geschlossenheit und individuellem Freiheitsspielraum, Kalkulierbarem und Unvorhersehbarem, Zweikampfhärte und spielerischer Leichtigkeit, strategischer Order und hoher kreativer Spielkultur.“

Um Fußball in Vollendung auf höchstem Niveau zu spielen, bedarf es vieler verschiedener Leistungsfaktoren, die perfekt aufeinander abgestimmt sein müssen.

Erst das intelligente Zusammenfügen dieser verschiedenen komplexen Leistungsfaktoren, mit dem Ziel, Spielsituationen optimal zu lösen, zeichnet die Spielfähigkeit eines guten Fußballers aus.

Mithilfe taktischer Maßnahmen, welche in Individual-, Gruppen- und Mannschaftstaktik aufgeteilt werden, können diese Leistungsfaktoren dann auf eine komplette Mannschaft übertragen werden.

Bei zwei gleich starken Teams ist es am Ende immer eine gute Spielidee, die richtige Taktik, das geeignete System und die perfekte Umsetzung eines Plans, die die Fähigkeiten eines jeden einzelnen Spielers akzentuieren und den Erfolg bringen.

In jeder Fußballzeitschrift und bei jeder Fußball-Live-Übertragung werden Begriffe wie Taktik, Spielsystem, Grundordnung, 1-4-4-3 oder Matchplan erwähnt oder sogar bildlich dargestellt, doch fast nie genauer erklärt.

Auch wenn man diese Begriffe nicht überschätzen darf, sollte man sie aber auch nicht unterschätzen, denn am Ende des Tages beruht jeder Erfolg im Fußball auf Training, harter Arbeit und einer detaillierten Planung.

Eine lustige, aber wahre Anekdote verdeutlicht die Wichtigkeit der Klärung dieser Begriffe:

Ein Trainer sagt in der F-Jugend zu seinen Spielern: „Ihr fünf spielt heute hinten!“ Daraufhin sagt einer der jungen Spieler mutig: „Du, Trainer, wo ist denn hinten genau und darf ich auch mal mit nach vorne?“

Wie sollen junge Spieler ohne ein Verständnis für eine Spielidee oder Taktik das Spiel als Ganzes begreifen lernen?

Wie sollen sie lernen, dass ein Angreifer bei einem Ballverlust auch auf die Defensive umschalten muss und sich der Abwehrspieler bei Ballbesitz mit in die Offensive einschaltet?

Wie vom niederländischen Philosophen Jan Tamboer in der Action-Theorie objektiv unumstößlich aufgezeigt, startet jede Fußballaktion auf der Welt mit verbaler oder nonverbaler Kommunikation (Taktik), woraufhin der Spieler eine Entscheidung trifft (Spielintelligenz) und dann diese Entscheidung ausführt (Technik)¹.

Ob F-Junior, Amateur- oder Profispieler, jeder, der Fußball spielt, führt dieselben Fußballaktionen aus, die wie beschrieben, alle mit einer taktischen Intention starten.

Also können die oben erwähnten Themen automatisch auch schon im jungen Alter auf spielerische Art und Weise gut erklärt werden, wobei Worte wie Taktik oder Umschaltverhalten noch gar nicht in den Mund genommen werden müssen, aber durch

¹ Das Buch kann über folgenden Link bezogen werden:
<https://www.fcevolution.com/winkel/books/football-theory/>

geeignete Spielformen und Fragestellungen kann der Lernprozess schon im jüngsten Alter implizit beginnen.

Ein weiterer Punkt, der die Bedeutung von Strategie und Taktik verdeutlicht, ist, dass in der ganzen Geschichte des Fußballs jeder erfolgreiche Trainer seine Mannschaft immer nach taktischen Überlegungen und Plänen auf- und eingestellt hat und sowohl die eigenen Stärken und Schwächen als auch die des Gegners in seine Überlegungen mit einbezogen hat.

Begriffe wie das WM-System (1-3-2-2-3), das der ehemalige Arsenal-London-Trainer Herbert Chapman erfunden hat und mit dem Deutschland 1954 Weltmeister wurde oder der italienische Catenaccio (1-5-4-1), der von Helenio Herrera bei Inter Mailand perfektioniert wurde, sind in der Geschichte des Fußballs tief verankert.

Der renommierte Trainer und dreifache WM-Teilnehmer Guus Hiddink ist sich der Hierarchie der Taktik im Fußball bewusst, wie er in mehreren Interviews beschreibt und weiß, dass er immer zuerst das Hauptaugenmerk auf die Taktik legen muss, da auf dieser die Leistungsfaktoren des Fußballs aufbauen.

Ein Trainer muss sich immer zuerst im Klaren über seine Spielidee und seine taktischen Ansprüche sein, damit er daraus die richtigen Inhalte seiner Trainingseinheiten ableiten kann, um somit Erfolg versprechende Prozesse einzuleiten.



*Erfolgstrainer Guus
Hiddink – menschlich
und fachlich top*

Im Fußball ist man immer nur so gut wie das nächste Spiel, weshalb sich ein Fußballtrainer immer wieder Gedanken darüber machen muss, wie er Spielidee und taktische Maßnahmen zielgerichtet auf seine Mannschaft überträgt, um das nächste Spiel zu gewinnen.

Um optimal auf jedes Spiel vorbereitet zu sein, bedarf es immer eines Plans für jeden einzelnen Spieltag – des sogenannten *Matchplans*.

Ziel dieses Buchs ist es, allen, die Interesse, Begeisterung und Spaß am Fußball haben, ausgehend von einer Weltstandsanalyse, Themen wie Spielidee, Taktik, Umschaltverhalten, Zonenfußball sowie Vor- und Nachteile verschiedener Formationen aufzuzeigen, um aus diesen Ideen und Hintergründen heraus dann selbstständig einen konkreten Matchplan für ein einzelnes Spiel zu entwickeln.

„Wer nicht vorausschauend denkt und den Gegner dazu auch noch unterschätzt, wird ganz bestimmt von ihm überwältigt.“ – Sun Tzu, die Kunst des Krieges (ca. 500 v. Chr.)

Viel Spaß beim Lesen und Umsetzen!



Strukturiert das Training und Spiel seiner Mannschaft mit 31 Prinzipien:

FC Bayern München-Trainer Julian Nagelsmann

KAPITEL 2

Komplexitätsfaktoren im Fußball

„Es ist wie mit Omelettes und Eiern. Ohne Eier keine Omelettes! Es hängt von der Qualität der Eier ab. Im Supermarkt gibt es Eier der ersten, zweiten und dritten Klasse. Einige sind teurer, einige lassen dich bessere Omelettes machen. Wenn die erstklassigen Eier weg sind, hast du ein Problem.“ – José Mourinho



Zunächst werden die wichtigsten Faktoren erläutert, die den Fußball zu einer sehr komplexen Hochleistungssportart machen, was einen großen Einfluss auf taktische Überlegungen hat.

2.1 FUSSBALL IST EIN „OPEN SKILLS“-SPORT

Fußball zählt zu den „Open Skills“-Sportarten, die sich durch unvorhersehbare und chaotische Situationen auszeichnen und eine Vielzahl an Interpretationsmöglichkeiten und kreativen Möglichkeiten in der Ausführung bieten. So können die Spieler nahezu alles tun mit dem Ball, solange er nicht mit der Hand gespielt wird. Zudem können die Spieler sich auf einem sehr großen Feld völlig frei bewegen.

Währenddessen in den „Closed Skills“-Sportarten, zu denen z. B. Schwimmen, ein 100-m-Sprint oder auch Tennis zählen, der Raum deutlich klarer definiert und begrenzt ist. Zudem ist es nicht erlaubt, den Gegner zu attackieren, was die Komplexität deutlich verringert.

Aus diesem Grund zählt Fußball zu den mit Abstand am schwierigsten zu kontrollierenden Spielen und muss deshalb unbedingt als ein kollektives und systematisches Spiel begriffen werden, dessen oberstes Ziel es ist, die Komplexität so weit wie möglich zu vereinfachen, damit durch Modelle und Prinzipien Muster erkannt werden können.

Die Fußballwelt ist in erster Linie komplett auf das Resultat fixiert und nutzt oft lediglich die Resultate, um über einen Verein, eine Mannschaft oder einen Trainer zu urteilen, was im besten Fall als sehr spekulativ bezeichnet werden kann in einem solch komplexen Sport wie Fußball.

2.2 FUSS STATT HAND

Der Ball wird beim Fußball, wie es der Name schon sagt, mit dem Fuß und nicht etwa wie beim Basketball oder Handball mit der Hand gespielt, wodurch die Fehlerhäufigkeit enorm steigt, da der Ball selbst bei einer perfekten Technik lange nicht so gut kontrolliert werden kann, wie mit der Hand, die durch den Alltag von vorneherein durch Tätigkeiten wie Schreiben oder Essen mit Messer und Gabel ganz anders ausgeprägt ist.

Dass auch evolutionär eine stark erhöhte neuronale Anforderung beim Spiel mit dem Fuß besteht, zeigt sich an der Tatsache, dass, wenn einem Affen ein Ball zugerollt wird, er ihn fast ausschließlich und automatisch in die Hände nimmt und diese zum Spielen nutzt.

2.3 GROSSES SPIELFELD UND HOHE SPIELERANZAHL

Weitere Faktoren, die den Fußball zu einer sehr anspruchsvollen Sportart machen, sind die hohe Anzahl der beteiligten Spieler und ein großes Spielfeld, für das bei internationalen Spielen laut FIFA eine Länge von 105 m und eine Breite von 68 m vorgeschrieben ist, wodurch sich ein 7.140 m² großes Feld ergibt.

Andere Mannschaftssportarten, wie Handball, Basketball oder Eishockey, haben eine wesentlich geringere Spieleranzahl und es wird auf einem kleineren Spielfeld agiert, was eine weitaus höhere Anzahl an Möglichkeiten hervorbringt, sein Ziel zu erreichen, nämlich einen Punkt oder ein Tor zu erzielen, weshalb Basketballspiele nicht selten im dreistelligen Bereich und Handballspiele immer im zweistelligen Bereich enden.

Beim Fußball hingegen kann ein einziger Moment ein komplettes Spiel entscheiden.

2.4 KLEINES ZIEL

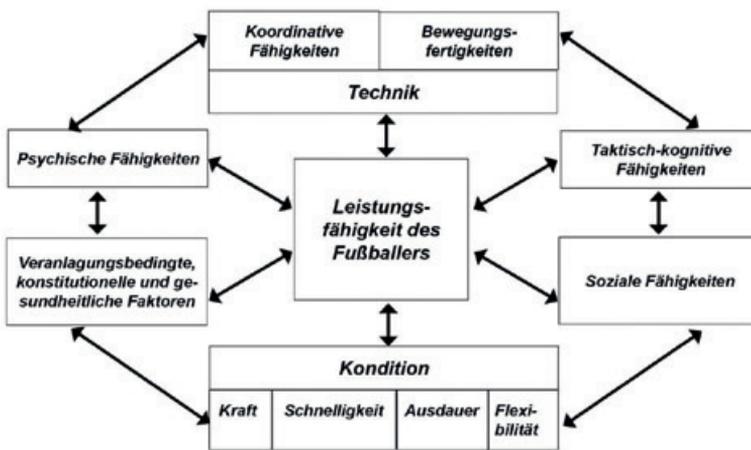
Der Fußball stammt in seinen Ursprüngen vom Rugby ab. Beim heutigen Rugby können die Spieler jedoch auf einem etwa gleich großen Feld den Ball hinter der gesamten Toraußenlinie mit der Hand ablegen, um einen Punkt zu erzielen, wohingegen beim Fußball der Ball genau in einem 7,32 x 2,44 m großen Gehäuse untergebracht werden muss, welches auch noch von einem Spieler bewacht wird, der die Hände zu Hilfe nehmen darf.

2.5 ÄUSSERE EINFLUSSFAKTOREN

Eine wichtige Rolle spielen auch äußere Einflussfaktoren, wie Witterungsverhältnisse und die Beschaffenheit des Spieluntergrundes. Andere Teamsportarten, wie Handball, Basketball oder Volleyball, finden in der Halle statt, wo der Boden immer nahezu identisch ist und das Wetter daher keine Rolle spielt.

2.6 VIELSEITIGE VORAUSSETZUNGEN

Beim Fußball müssen alle athletischen Fähigkeiten, wie Schnelligkeit, Koordination, Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit, in einem Zusammenspiel beherrscht werden, wie es in kaum einer anderen Sportart der Fall ist, wo der Athlet oftmals nur in einer dieser Fähigkeiten gut geschult sein muss. Zudem erfordern die ständigen Wechsel von Offensive auf Defensive zusätzlich höchste Anforderungen an die Spielintelligenz.



Komponenten der Leistungsfähigkeit des Fußballspielers (nach Weineck, 2004)

2.7 LOW-SCORING-SPORT

Fußball ist ein sogenannter *Low-Scoring-Sport*, wodurch der Zufall eine höhere Gewichtung erfährt und was sich sehr auf die Attraktivität beim Zuschauen auswirkt.

In der Premier League werden im Schnitt 2,79 Treffer pro Spiel erzielt, wohingegen beispielsweise im Basketball in der NBA 204 Punkte im Schnitt erzielt werden.

Im Basketball gewinnt der Favorit in über 80 % der Spiele und im Handball liegt diese Quote sogar noch darüber, wohingegen diese Favoritenquote beim Fußball unter aktuell 65 % liegt.

Im Fußball gewinnt oft nicht die bessere Mannschaft, verglichen mit anderen Sportarten, wodurch die Ergebnisse verzerrt werden, was aber den Fußball auch extrem spannend macht. In Pokalspielen, deren Überraschungsmoment gerade darin liegt, dass Underdogs auf höherklassige Teams treffen und diese auch besiegen können, ist die Spannung für den Fan deswegen noch höher.

Genau aus dieser Faszination heraus gilt es, die Verteilung von Fernsehgeldern kritisch zu hinterfragen.

So könnte die extreme Dominanz der finanzstärksten Mannschaften, die klar an die Finanzen gekoppelt ist, zu einem abnehmenden Interesse führen:

So holte der FC Bayern München bereits den neunten Meistertitel in Folge und Juventus Turin errang in Italien acht Titel in Folge, bevor die Serie 2020/2021 von Inter Mailand unterbrochen wurde, die viel neues Geld durch Investoren aus China zur Verfügung hatten.

In Frankreich holte Paris St. Germain sieben Titel in zehn Jahren, aber auch kleinere Ligen, wie in Österreich, wo Red Bull Salzburg ebenfalls neunmal in Folge Meister wurde, versprechen durch diese Korrelation mit extremen Finanzvorteilen gegenüber der Konkurrenz nur wenig Spannung.

Interessant ist dabei, dass in der Premier League, in der an alle Teams hohe TV-Gelder ausbezahlt werden, in den letzten 10 Jahren immerhin fünf verschiedene Mannschaften die Meisterschaft gewinnen konnten.

2.8 DER BALL IST IMMER FREI

Anders als im Basketball oder in anderen Ballsportarten ist der Ball im Fußball immer frei, da er mit den Füßen gespielt wird.

So kann man im Basketball viel schwerer direkt proaktiv angreifen, sondern befindet sich vielmehr in einer passiveren Verteidigungsrolle.

Dadurch kommt es im Fußball häufiger zu Ballverlusten und Fehlern, da der Ball nicht so gut wie mit der Hand geschützt werden kann.



Proaktive Balleroberungen sind im Basketball äußerst schwer möglich, wie Dirk Nowitzki hier perfekt demonstriert.

2.9 FAZIT

Gerade durch die große Komplexität sowie ein hohes Maß an Unvorhersehbarkeit und den hohen Anforderungsgrad benötigt man zielgerichtete Maßnahmen, um dem Prinzip Zufall im Fußball so weit wie möglich entgegenzuwirken und die Erfolgswahrscheinlichkeit zu erhöhen.

Jeder Trainer braucht also ein Konzept, will er zielgerichtet trainieren und seine Mannschaft besser machen.

Das Gegenteil wäre folgender Ansatz, den man leider immer wieder von Trainern hört:

„Ist doch eh nicht so wichtig, was und wie wir trainieren, da beim Fußball fast alles zufällig passiert!“

Stellen Sie sich selbst die Frage, ob Sie gerne unter einem solchen Trainer trainieren möchten.

Das Wort *Training* an für sich bedeutet nämlich schon, dass ich systematisch und geplant trainiere, um eine Leistungsverbesserung zu bewirken.

„Jedes Detail zählt!“

Bei jeder Spitzenmannschaft sind klare Handlungsmuster zu erkennen, mit denen vergleichbare Spielsituationen gelöst werden. Diese vorgegebenen und trainierten Handlungsmuster bringen einen klaren Vorteil in der Ausführungsgeschwindigkeit mit sich, warum es oft so scheint, als ob diese Topteams immer den berühmten Schritt voraus sind.

Generell kann man festhalten, dass, je höher das Niveau einer Mannschaft ist, in jeder Spielphase in derselben Situation simultan mehr kollektive Bewegungen stattfinden.

Dies ist auch der Grund, warum das Thema der dynamischen Raumbesetzung als eine Weiterentwicklung des Positionsspiels in der Zukunft des Fußballs eine wichtige Rolle spielen wird.

Kollektive dynamischen Bewegungen sind wichtiger denn je, damit eine Mannschaft auch in der Zukunft in der Lage sein wird, sich Torchancen zu erarbeiten, oder in der Defensive Torchancen des Gegners zu verhindern.

Diese kollektiven Bewegungen können in allen Spielphasen mit Hilfe von Spielprinzipien und entsprechenden Trainingsprozessen optimal aufeinander abgestimmt werden, sodass der Faktor Zufall durch entsprechende Strukturen minimiert werden kann.

Der interessierte Leser kann in seiner Analyse selber einmal darauf achten, wie viele aufeinander abgestimmte kollektive Bewegungen gleichzeitig bei einer Mannschaft stattfinden und wie sich diese Mannschaften über einen längeren Zeitraum entwickeln werden.

Bei Spitzenmannschaften finden in der Regel 3-4 simultane Bewegungen gleichzeitig statt, wobei das Timing, die Distanzen sowie die Positionsbesetzung entscheidend für das Gelingen sind.



KAPITEL 3

Weltstandsanalyse - Merkmale von Spitzen- spielern und Spitzenteams

„Look at the best, learn from the best, be the best!“



Pelé – Weltfußballer des 20. Jahrhunderts